

# PUBLISHING DIE CREATIVE CLOUD BRINGT UNSERE ARBEIT AUF EIN NEUES LEVEL

Mehr als 800.000 Kreative in Deutschland nutzen die Creative Cloud heute für ihre Arbeit. Fans sehen in ihr den konsequenten Schritt in einer digitalen vernetzten Welt. Zweifler halten der CS6 die Treue und fragen sich: Was sind eigentlich die Vorteile? Der Publishing-Spezialist Haeme Ulrich erläutert hier, wie er persönlich zur Adobe Creative Cloud steht.

Die Digitalisierung hat unsere Arbeit und die Kommunikation zwischen Kreativen und Kunden verändert und sie wird sie weiter verändern. Ein Austausch in alle Richtungen, die vernetzte Zusammenarbeit mit Partnern an verschiedenen Orten, die schnelle Bereitstellung für verschiedenste Medien – all das ist heute ganz einfach möglich.

Desktop Publishing ist vorbei, das nächste Level, das Cloud Publishing, ist Realität. Und dafür steht die Creative Cloud. Für mich ist sie die Lösung für professionelles Publishing von heute, genau so, wie es früher die Produkte der Creative Suite waren. Services ergänzen die klassischen Werkzeuge. Services, die uns nur dank der weltweiten Vernetzung zur Verfügung stehen. Eine total neue Zeit, verglichen mit ausschließlich lokal installierter Software.

**MEHR ALS EIN UPDATE DER CS6** Mit der Vernetzung über die Creative Cloud sind neue Arbeitsweisen möglich geworden. Die Zusammenarbeit im Team und mit Kunden hat sich dramatisch vereinfacht. Genau hier kommen die Dienste der Creative Cloud ins Spiel. Ich denke an Creative Cloud Bibliotheken, Adobe Typekit oder Adobe Stock. Ich finde, das Potenzial hinter Creative Cloud Bibliotheken wird von vielen Designern unterschätzt. Ist doch genial, wenn meine Assets und Styleguides zentral über alle Adobe-Programme hinweg verwaltet werden.

Dank der Creative Cloud stehen mir immer die neusten Versionen der Adobe-Software zur Verfügung. Ich selbst entscheide, welche Updates ich durchführe. Ich brauche mir keine Gedanken mehr über Upgrade-Kosten zu machen, die Kosten für das Abo sind exakt kalkulierbar. IT-Verantwortliche sagen mir regelmäßig, dass die Budgetplanung dank der fixen Kosten viel einfacher ist. Die Creative Cloud Desktop App ist die perfekte Schnittstelle zwischen Adobe und mir. Darüber hole ich mir mit einem Mausklick die benötigten Programme, darüber habe ich Zugriff auf Typekit, Adobe Stock und auch auf die Einstellungen meiner Adobe ID. Und sie funktioniert auf Mac und PC genau gleich.

## EINFACHES LIZENZMANAGEMENT

Wir nutzen die Creative Cloud für Teams. Die zentrale Verwaltung der Adobe IDs vereinfacht die Arbeit unserer IT erheblich. Zudem können wir zentral Bilder in Adobe Stock kaufen und haben diese im gesamten Team zur Verfügung. Auch unsere Arbeits-

»Desktop Publishing ist vorbei. Das nächste Level, das Cloud Publishing, ist bereits Realität. Das bringt unsere Arbeit auf ein neues Level.«



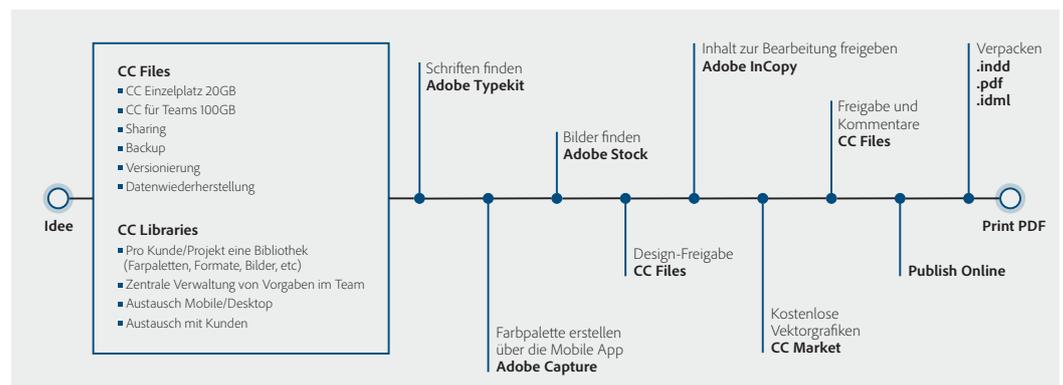
Haeme Ulrich,  
Publishing-Spezialist,  
Blogger und Moderator  
aus Bern.  
[www.publishingblog.ch](http://www.publishingblog.ch)

stationen im Seminarraum sind jetzt Bestandteil der Team-Lizenz und so automatisch auf dem neusten Stand.

**CREATIVE CLOUD MARKET** Als Abonnent der Creative Cloud habe ich auch Zugriff auf den Creative Cloud Market. Das ist ein riesiges Arsenal an Vorlagen, aus dem ich Inspiration und auch Ausgangsmaterial für meine eigene Arbeit holen kann. Und ich darf dieses Material sogar kommerziell einsetzen. Adobe kuratiert hier Inhalte aus dem Social-Network Behance. Ich bekomme also das Best-of aus dem größten Designer-Netzwerk frei Haus geliefert. Bei Assets, die mich besonders ansprechen, gucke ich jeweils, von welchem Designer sie kommen. Ich gehe dann wegen der guten Referenz auf seine Website und speichere mir seinen Kontakt.

Die Creative Cloud bietet nicht nur Zugriff auf die neusten Adobe-Programme. Ich kann bei Bedarf auch ältere Version – bis runter zu CS6 – herunterladen und installieren. Das ist besonders wichtig, wenn ich Workflow-Systeme oder Programmiererweiterungen nutze, die vielleicht noch nicht an die aktuellen Versionen angepasst wurden. Zudem muss ich mich nicht mehr auf eine Plattform festlegen: Ich kann die Desktop-Programme sowohl für macOS als auch für Windows nutzen. Ja sogar in jeder erhältlichen Sprache.

› [www.adobe.com/go/creative-cloud-tyt](http://www.adobe.com/go/creative-cloud-tyt)



Mein Workflow mit der Creative Cloud: Dieser Fahrplan zeigt, wie ich die Programme und Services der Creative Cloud für die einzelnen Stationen einer Buchgestaltung nutze.